

Elektrizitätswerke Alsenzthal A.-G. in Oberndorf (Pfalz).

Gegründet: 29./7. 1909; eingetr. 9./9. 1909 in Kaiserslautern. Gründer: Georg Hoffmann, dessen Ehefrau, Anna geb. Propheter, Oberndorf; Dir. Oskar Bühring, Mannheim; Adam Ellmer, Ludwig Hermann, Heidelberg. Die Gründer Eheleute Georg Hoffmann u. Anna geb. Propheter, brachten in die Akt.-Ges. ein die nachbezeichneten Grundstücke samt sämtlichem liegenschaftlichen Zubehör und Bestandteilen, sowie sämtlichen Leitungsanlagen, Vorräten etc. Für diese Einlagen gewährte die Ges. 197 Aktien u. ausserdem M. 3000 in bar. Ausserdem verpflichtet sich die Ges., die auf den Grundstücken ruhende Hypothek zugunsten der Distriktssparkasse Rockenhausen in Höhe von M. 40 000 mit Wirkung vom 1./8. 1909 an zu übernehmen; ferner übernahm die Ges. die im Verträge näher verzeichneten Schulden bis zum Gesamtbetrag von M. 10 000.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der unter der Firma „Georg Hoffmann, Elektrizitätswerk Alsenz-Oberndorf, Mahl- u. Elektrizitätswerk Rockenhausen“ in Oberndorf betriebenen Elektrizitätswerke; der Erwerb anderer in den Geschäftszweig der Ges. einschlag. Geschäfte u. die Beteiligung an denselben.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1912: Aktiva: Grundstücke 13 000, Wasserkraft 22 000, Anlage 284 168, Kassa 163, Verlust 23 164. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 39 000, Erneuer.-F. 13 444, Kredit. 87 641, Rückstell.-Kto 2411. Sa. M. 342 496.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 15 720, Unk. 2372, Zs. 6354, Abschreib. 5600, Garantie 5581. — Kredit: Pachteinahmen 12 463, Verlust 23 164. Sa. M. 35 628.

Dividenden 1910/11—1911/12: 0, 0%.

Direktion: Georg Hoffmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Oskar Bühring, Mannheim; Adam Ellmer, Rechtsanw. Dr. Rud. Fürst, Heidelberg; Rechtsanw. Dr. Isidor Rosenfeld, Mannheim.

Deutsche Glühlampenfabrik, Akt.-Ges., Plauen i. V.

Gegründet: 12./7. 1910; eingetr. 3./10. 1910. Gründer: Ing. Alfred Baumgärtel, Fabrikbes. Adolf Leupold, Kaufm. Rich. Scheibner, Rechtsanwalt Rich. Schuricht, Fabrik-Dir. Alfred Sieler, Konditoreibesitzer Emil Trömel, die Firma Wilh. Weindler & Co. u. die Firma Vogt-ländische Elektrizitätsgesellschaft J. P. Wild, sämtlich in Plauen. Die Mitbegründerin, die Firma J. P. Wild brachte gegen Überlassung von 250 Aktien der Ges. à M. 1000 u. eine Vergüt. von M. 50 000, also zus. für M. 300 000, in die Akt.-Ges. das Reichspatent Nr. 214 493 u. das Gebrauchsmuster Nr. 421 503 mit allen Rechten aus dem Patent u. aus der Erteilung des Gebrauchsmusterschutzes ein.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Fabrik zur Herstellung von Glühlampen, deren Teilen u. hiermit in der Herstellungsart verwandten Artikeln. 1911 erfolgte der Bau des Fabrikgebäudes, in dem der Betrieb im Sept. 1911 mit ca. 200 Arb. aufgenommen wurde; auch der Versand konnte von dieser Zeit ab beginnen. Von Febr. bis Sept. 1911 wurde in gemieteten Räumen fabriziert.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Das Geschäftsj. 1910/11 schloss mit M. 49 371 Unterbilanz ab, die sich 1911/12 um M. 342 569 auf M. 391 940 erhöhte, da die Ges. unter dem Mangel an Arbeitskräften, hauptsächlich aber den sehr gedrückten Verkaufspreisen der Lampen zu leiden hatte. Die G.-V. v. 3./10. 1912 sollte über Zus.legung der Aktien 3 : 2 beschliessen, doch wurde die Beschlussfassung hierüber von der Tagesordnung abgesetzt. Die a.o. G.-V. v. 23./1. 1913 beschloss neuerdings zur Sanierung der Ges. die Herabsetz. des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 2 : 1 auf M. 1 000 000. Diese Zus.legung muss bis 30./9. 1913 durchgeführt sein. Ferner beschloss die Versamml. das A.-K. wieder zu erhöhen u. zwar mindestens um M. 250 000 u. höchstens um M. 500 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien. Diese sollen zum Kurse von 100 ausgegeben werden. Die Versamml. beauftragte einen viergliedrigen Ausschuss mit der Prüfung der vorgelegten Aufstellung zwecks Auskunftserteilung an diejenigen Aktionäre, die neue Aktien zeichnen wollen. Die Zeichnung muss bis 31./3. 1913 erfolgt sein. Sollte das zur Durchführung der Sanierung bezw. Beseitigung der Unterbilanz benötigte Kapital von rund M. 1 000 000 nicht gezeichnet werden, dann wäre die Ges. zur Liquidation gezwungen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 67 909, Gebäude 477 920, Brunnenanlage im Bau 11 435, Masch. 135 120, Fabrik-Einricht. 253 200, Kabel u. Leitung 36 810, Werkzeug 5900, Heizung u. Beleucht. 16 780, Patente 275 000, Waren 223 732, Kassa 376, Debit. einschl. Bankguth. 196 808, Effekten 5000, Versich. 374, Verlust 391 940. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 77 573, Interims-Kto 20 733. Sa. M. 2 098 306.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 49 371, Abschreib. auf Anlagen etc. 55 558, do. a. Patente 25 000, Waren 198 423, Handl.-Unk. 73 674. — Kredit: Zs.-Dekort u. Diskont 10 087, Verlust 391 940. Sa. M. 402 028.

Dividenden: 1910/11: 0% (Baujahr), 1911/12: 0%.

Direktion: Ing. Hendrik Louis Wevers.